



Prüfspezifikationen zur Technische Richtlinie zur Produktionsdatenerfassung, -qualitätsprüfung und -übermittlung für Pässe

Prüfspezifikation XPass und Transport

BSI TR-03118-3 (PS XPass)

Version 2.1

Datum 14.07.2007

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Postfach 20 03 63

53133 Bonn

Tel.: +49 (0) 1888 9582 0

E-Mail: tr-pdu@bsi.bund.de

Internet: <http://www.bsi.bund.de>

© Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik 2007

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen.....	5
1.1	Titel und Einordnung.....	5
1.2	Kennzeichnung.....	5
1.3	Fachlich zuständige Stelle.....	5
2.	Prüfvorgänge.....	6
2.1	Komponenten für die Erfassung und Übertragung der Passantragsdaten.....	6
2.2	Spezifikation des Kontrollformats.....	7
2.2.1	Darstellung der Daten.....	7
2.2.2	Umsetzung der Daten.....	7
2.2.3	Fehlermeldungen.....	19
2.3	Test EWO: Gültige EWO-Eingabedaten.....	19
2.4	Test EWO: Ungültige EWO-Eingabedaten.....	21
2.5	Test PROD: Gültige Passantragsdaten.....	23
2.6	Test PROD: Ungültige Passantragsdaten.....	24
2.7	Test EWO/PROD: Transportprotokoll.....	26
3.	Referenzen.....	28

1. Vorbemerkungen

Kapitel 1 enthält Angaben zur Bezeichnung dieser Prüfspezifikation und zur fachlich zuständigen Stelle.

1.1 Titel und Einordnung

Dieses Dokument trägt den Titel „Prüfspezifikation XPASS und Transport“. Es ist normativer Teil der Prüfspezifikationen zur TR 03104 „Technische Richtlinie zur Produktionsdatenerfassung, -qualitätsprüfung und -übermittlung für Pässe“ [TR_PDÜ].

Die TR macht Vorgaben für alle Systeme, die für die Erfassung, Qualitätsprüfung und Übermittlung der Produktionsdaten für Pässe eingesetzt werden. Der Anwendungsbereich dieses Dokuments gilt entsprechend der TR 03104.

1.2 Kennzeichnung

Dieser Anhang der TR wird gekennzeichnet mit „BSI TR-03118-3 (PS XPASS)“

1.3 Fachlich zuständige Stelle

Fachlich zuständig für die Formulierung und Betreuung dieses Anhangs der TR ist das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Anschrift: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
Abteilung 3
Postfach 20 03 63
53133 Bonn

E-Mail: tr-pdu@bsi.bund.de

2. Prüfvorgänge

Zu Umfang und Qualität der Eingabedaten sind verschiedene Prüffolgen für gültige und ungültige Eingabe- bzw. Passantragsdaten definiert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Prüfvorgänge, die für die Prüffolgen jeweils separat bearbeitet werden.

In den Prüffolgen werden u.a. (un-)gültige XPass-Feldformate, sowie (un-)gültige Feldlängen und -typen simuliert.

2.1 Komponenten für die Erfassung und Übertragung der Passantragsdaten

Um die Nachvollziehbarkeit der Prüfvorgänge zu vereinfachen, wird an dieser Stelle noch einmal das der Prüfung zugrundeliegende Kommunikationsschema aus [TR_PDÜ_A4] zitiert:

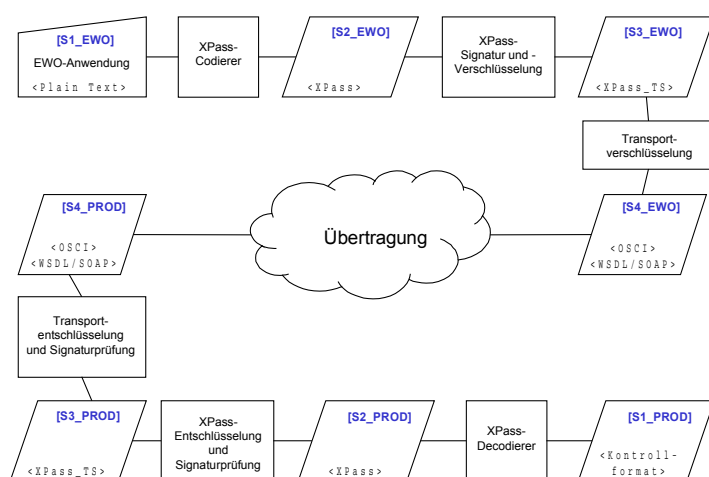


Abbildung 1: Kommunikationsschema zur Übertragung der Passantragsdaten zwischen Passbehörde (EWO) und Passhersteller (PROD)

Legende:

EWO	Passbehörde
PROD	Passhersteller
	Zu prüfende Komponente.
	Schnittstellen im System der Passbehörde/des Passherstellers, an der Daten für die Konformitätsprüfung abgegriffen werden (Prüfschnittstelle).
	Externe Kommunikationsstrecke (z.B. WWW, Wahlverbindung, etc.)
<xxxx>	Datenformat der Prüfschnittstelle

Die Prüfschnittstelle [S1_PROD] stellt eine zusätzliche Ausgabe der interpretierten Daten dar und ist standardmäßig nicht Teil des IT-Systems des Passherstellers. Das Kontrollformat wird in Kapitel 2.2 beschrieben.

2.2 Spezifikation des Kontrollformats

Das Format der Prüfschnittstelle [S1_PROD] soll ein triviales Format sein, um den zusätzlichen Aufwand zur Erzeugung dieser Schnittstelle so gering wie möglich zu halten und Inkompatibilitäten zwischen Prüfling und Prüfer/Prüfsoftware zu vermeiden.

2.2.1 Darstellung der Daten

Alle Knoten und deren Werte, unabhängig davon, ob diese definiert sind oder leer, werden zeilenweise in eine ASCII Datei geschrieben. Als Dateiformat wird UNIX verwendet, d.h. der Zeilenumbruch wird nur durch LineFeed (ASCII 0x10) dargestellt. Als Zeichensatz wird generell UTF-8 verwendet. Das Datumsformat ist gemäß ISO-8601: **YYYY-MM-DD oder mit Uhrzeit YYYY-MM-DDThh:mm:ss**

Die Reihenfolge der Abschnitte entspricht dem Auftreten der Anträge in der ursprünglichen XML-Struktur. Die in einer Bestellung enthaltenen Anträge werden mittels Antrag-Start/Ende-Trennzeilen separiert.

2.2.2 Umsetzung der Daten

Die Umsetzung der Daten der XPass-Schnittstelle in die PROD-Schnittstelle erfolgt an Hand der unten aufgeführten, eindeutigen und verbindlich festgelegten Zeilennummern. Zeilen des Nummerkreises Hxxx beinhalten Daten des Kopfdatensatzes, Zeilen des Nummernkreises Bxxx beinhalten Daten der Antragsdatensätze. Die Werte der Elemente werden mit einem Gleichheitszeichen „=“ getrennt daran angeschlossen. Bei fehlerhaften Werten wird ein Ausrufezeichen „!“ statt des Gleichheitszeichens verwendet. Es darf keine Zeilennummer ausgelassen werden, d.h. die Schnittstelle enthält immer alle relevanten Antragsdaten. Sind zu einem Antragsdatum keine Angaben vorhanden (z.B. bei optionalen Feldern), ist dieses mit der Zeichenkette „#LEER“ als Wert zu versehen:

```
<Zeile>=<Elementwert>
<Zeile>!<FehlerCode>[:<Fehlertext>]
```

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
H001	Fehlercode bei fehlerhaftem Kopfdatensatz; „#LEER“ bei korrektem Kopfdatensatz	
H002	Behördenkennziffer aus dem Verfahrenskennzeichen	
H003	Priorität der Bestellung aus dem Verfahrenskennzeichen	Express, Regulär
H004	Vorgangsnummer aus dem Verfahrenskennzeichen	
H005	Art des Bestellprodukts aus dem Verfahrenskennzeichen	Bürgerpass, Bürgerpass Express, Dienstpass, Dienstpass Express,

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
		Diplomatenpass, Diplomatenpass Express, Personalausweis, Reiseausweis Ausländer, Reiseausweis Ausländer Express Reiseausweis Flüchtlinge, Reiseausweis Flüchtlinge Express, Reiseausweis Staatenlose, Reiseausweis Staatenlose Express, Reisepass, Reisepass mit VISA, Reisepass mit VISA Express
H006	Bestellnummer	
H007	Bestellzeitpunkt	
H008	Art des Bestellprodukts	Bürgerpass, Bürgerpass Express, Dienstpass, Dienstpass Express, Diplomatenpass, Diplomatenpass Express, Personalausweis, Reiseausweis Ausländer, Reiseausweis Ausländer Express Reiseausweis Flüchtlinge, Reiseausweis Flüchtlinge Express, Reiseausweis Staatenlose, Reiseausweis Staatenlose Express, Reisepass, Reisepass mit VISA, Reisepass mit VISA Express
H009	Anzahl der bestellten Dokumente	[1 .. 350]
H010	Verpackungsart	Einweg. Einweg Jiffy-Tasche, Einweg Karton, Einweg Karton (Großmenge)
H011	Empfänger (Kennung)	
H012	Behördenkennziffer	
H013	Außenstelle	
H014	Kreisgemeindeschlüssel	
H015	Anwenderkennung	
H016	Behördeninternes Kennzeichen für die Bestellung.	
H017	Expressbestellung	Ja, Nein
H018	Reklamationskennzeichen	Ja, Nein
H019	Kommentar	

Trennzeile am Anfang jedes Antrags: „—S—ANTRAG:<Laufende Nr. des Antrags>“

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B001	Fehlercode bei fehlerhaftem Antragsdatensatz; „#LEER“ bei korrektem Antragsdatensatz	
B002	Laufende Nummer des Antrags	
B003	Seriennummer des bestellten Dokuments	
B004	Datum der Antragstellung durch den Bürger	
B005	Kennzeichnung des Dokuments mit „Muster“	Ja, Nein
B006	Verfügbarkeit des Passbildes	Ja, Nein
B007	Verfügbarkeit des 1. Fingerabdrucks	Ja, Nein
B008	Verfügbarkeit des 2. Fingerabdrucks	Ja, Nein
B009	Verfügbarkeit der Unterschrift	Ja, Nein
B010	Geschlecht	Männlich, Weiblich
B011	Akademischer Titel	
B012	Familiennamen, Zeile 1	
B013	Familiennamen, Zeile 2	
B014	Familiennamen, Zeile 3	
B015	Familiennamen, Zeile 4	
B016	Vorname, Zeile 1	
B017	Vorname, Zeile 2	
B018	Vorname, Zeile 3	
B019	Geburtsnamen, Zeile 1	
B020	Geburtsnamen, Zeile 2	
B021	Geburtsnamen, Zeile 3	
B022	Wohnort, Zeile 1	
B023	Wohnort, Zeile 2	
B024	Geburtsdatum	
B025	Geburtsort, Zeile 1	
B026	Geburtsort, Zeile 2	
B027	Geburtsort, Zeile 3	
B028	Nationalität	
B029	Körpergröße	[1 .. 999]
B030	Augenfarbe	
B031	Von der Behörde vorgegebenes Datum bis zu dem das bestellte Dokument gültig sein soll	
B032	Familiennamen aus der MRZ, Zeile 1	
B033	Familiennamen aus der MRZ, Zeile 2	
B034	Familiennamen aus der MRZ, Zeile 3	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B035	Familienname aus der MRZ, Zeile 4	
B036	Vorname aus der MRZ, Zeile 1	
B037	Vorname aus der MRZ, Zeile 2	
B038	Vorname aus der MRZ, Zeile 3	
B039	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 1 (Dienstort, Dienstbezeichnung)	
B040	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 2 (Dienstort, Dienstbezeichnung)	
B041	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 3 (Dienstort, Dienstbezeichnung)	
B042	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 4 (Dienstort, Dienstbezeichnung)	
B043	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 5 (Dienstort, Dienstbezeichnung)	
B044	Zusatzzeile Ausw. Amt, Zeile 6 (Passaktennummer)	
B045	Seriennummer des reklamierten Dokuments	
B046	Klasse des Reklamationsgrundes	Bild, Chip, Daten, Material, Sonstiges, Unterschrift
B047	Zusätzliche Informationen zur Reklamation	
B048	Name des QS-Bewertungsmoduls für das Lichtbild	
B049	Version des QS-Bewertungsmoduls und des verwendeten Parametersatzes mit den Sollwerten für das Lichtbild	
B050	Name und Version der verwendeten Hardware zur Aufnahme des Lichtbildes	
B051	Version der verwendeten Software zur Aufnahme des Lichtbildes	
B052	Farben unnatürlich, Qualitätswert	
B053	Farben unnatürlich, Min. Wert des Wertebereichs	
B054	Farben unnatürlich, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B055	Farben unnatürlich, Max. Wert des Wertebereichs	
B056	Farben unnatürlich, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B057	Farbraum, Qualitätswert	
B058	Farbraum, Min. Wert des Wertebereichs	
B059	Farbraum, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B060	Farbraum, Max. Wert des Wertebereichs	
B061	Farbraum, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B062	Farbtiefe, Qualitätswert	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B063	Farbtiefe, Min. Wert des Wertebereichs	
B064	Farbtiefe, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B065	Farbtiefe, Max. Wert des Wertebereichs	
B066	Farbtiefe, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B067	Kompressionsartefakte, Qualitätswert	
B068	Kompressionsartefakte, Min. Wert des Wertebereichs	
B069	Kompressionsartefakte, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B070	Kompressionsartefakte, Max. Wert des Wertebereichs	
B071	Kompressionsartefakte, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B072	Kompressionsgrad, Qualitätswert	
B073	Kompressionsgrad, Min. Wert des Wertebereichs	
B074	Kompressionsgrad, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B075	Kompressionsgrad, Max. Wert des Wertebereichs	
B076	Kompressionsgrad, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B077	Bildhöhe, Qualitätswert	
B078	Bildhöhe, Min. Wert des Wertebereichs	
B079	Bildhöhe, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B080	Bildhöhe, Max. Wert des Wertebereichs	
B081	Bildhöhe, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B082	Bildbreite, Qualitätswert	
B083	Bildbreite, Min. Wert des Wertebereichs	
B084	Bildbreite, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B085	Bildbreite, Max. Wert des Wertebereichs	
B086	Bildbreite, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B087	Auflösung, Qualitätswert	
B088	Auflösung, Min. Wert des Wertebereichs	
B089	Auflösung, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B090	Auflösung, Max. Wert des Wertebereichs	
B091	Auflösung, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B092	Belichtung korrekt, Qualitätswert	
B093	Belichtung korrekt, Min. Wert des Wertebereichs	
B094	Belichtung korrekt, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B095	Belichtung korrekt, Max. Wert des Wertebereichs	
B096	Belichtung korrekt, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B097	Kontrast, Qualitätswert	
B098	Kontrast, Min. Wert des Wertebereichs	
B099	Kontrast, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B100	Kontrast, Max. Wert des Wertebereichs	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B101	Kontrast, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B102	Fokus/Schärfentiefe, Qualitätswert	
B103	Fokus/Schärfentiefe, Min. Wert des Wertebereichs	
B104	Fokus/Schärfentiefe, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B105	Fokus/Schärfentiefe, Max. Wert des Wertebereichs	
B106	Fokus/Schärfentiefe, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B107	Drehung Halsachse (Yaw), Qualitätswert	
B108	Drehung Halsachse (Yaw), Min. Wert des Wertebereichs	
B109	Drehung Halsachse (Yaw), Min. Wert des Toleranzbereichs	
B110	Drehung Halsachse (Yaw), Max. Wert des Wertebereichs	
B111	Drehung Halsachse (Yaw), Max. Wert des Toleranzbereichs	
B112	Drehung Ohrenachse (Pitch), Qualitätswert	
B113	Drehung Ohrenachse (Pitch), Min. Wert des Wertebereichs	
B114	Drehung Ohrenachse (Pitch), Min. Wert des Toleranzbereichs	
B115	Drehung Ohrenachse (Pitch), Max. Wert des Wertebereichs	
B116	Drehung Ohrenachse (Pitch), Max. Wert des Toleranzbereichs	
B117	Drehung Nasenachse (Roll), Qualitätswert	
B118	Drehung Nasenachse (Roll), Min. Wert des Wertebereichs	
B119	Drehung Nasenachse (Roll), Min. Wert des Toleranzbereichs	
B120	Drehung Nasenachse (Roll), Max. Wert des Wertebereichs	
B121	Drehung Nasenachse (Roll), Max. Wert des Toleranzbereichs	
B122	Mund geschlossen, Qualitätswert	
B123	Mund geschlossen, Min. Wert des Wertebereichs	
B124	Mund geschlossen, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B125	Mund geschlossen, Max. Wert des Wertebereichs	
B126	Mund geschlossen, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B127	Augenbrauen angehoben, Qualitätswert	
B128	Augenbrauen angehoben, Min. Wert des Wertebereichs	
B129	Augenbrauen angehoben, Min. Wert des Toleranzbereichs	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B130	Augenbrauen angehoben, Max. Wert des Wertebereichs	
B131	Augenbrauen angehoben, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B132	Augen nicht geschlossen, Qualitätswert	
B133	Augen nicht geschlossen, Min. Wert des Wertebereichs	
B134	Augen nicht geschlossen, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B135	Augen nicht geschlossen, Max. Wert des Wertebereichs	
B136	Augen nicht geschlossen, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B137	Augen nicht verdeckt, Qualitätswert	
B138	Augen nicht verdeckt, Min. Wert des Wertebereichs	
B139	Augen nicht verdeckt, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B140	Augen nicht verdeckt, Max. Wert des Wertebereichs	
B141	Augen nicht verdeckt, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B142	Augen blicken zur Kamera, Qualitätswert	
B143	Augen blicken zur Kamera, Min. Wert des Wertebereichs	
B144	Augen blicken zur Kamera, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B145	Augen blicken zur Kamera, Max. Wert des Wertebereichs	
B146	Augen blicken zur Kamera, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B147	Augenposition, Qualitätswert	
B148	Augenposition, Min. Wert des Wertebereichs	
B149	Augenposition, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B150	Augenposition, Max. Wert des Wertebereichs	
B151	Augenposition, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B152	Augenabstand, Qualitätswert	
B153	Augenabstand, Min. Wert des Wertebereichs	
B154	Augenabstand, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B155	Augenabstand, Max. Wert des Wertebereichs	
B156	Augenabstand, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B157	Hintergrund einfarbig, Qualitätswert	
B158	Hintergrund einfarbig, Min. Wert des Wertebereichs	
B159	Hintergrund einfarbig, Min. Wert des Toleranzbereichs	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B160	Hintergrund einfarbig, Max. Wert des Wertebereichs	
B161	Hintergrund einfarbig, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B162	Hintergrund mit Schatten, Qualitätswert	
B163	Hintergrund mit Schatten, Min. Wert des Wertebereichs	
B164	Hintergrund mit Schatten, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B165	Hintergrund mit Schatten, Max. Wert des Wertebereichs	
B166	Hintergrund mit Schatten, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B167	Keine weiteren Personen im Hintergrund, Qualitätswert	
B168	Keine weiteren Personen oder Objekte im Hintergrund, Min. Wert des Wertebereichs	
B169	Keine weiteren Personen oder Objekte im Hintergrund, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B170	Keine weiteren Personen oder Objekte im Hintergrund, Max. Wert des Wertebereichs	
B171	Keine weiteren Personen oder Objekte im Hintergrund, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B172	Anzahl der Gesichter, Qualitätswert	
B173	Anzahl der Gesichter, Min. Wert des Wertebereichs	
B174	Anzahl der Gesichter, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B175	Anzahl der Gesichter, Max. Wert des Wertebereichs	
B176	Anzahl der Gesichter, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B177	Gesicht mit Schatten, Qualitätswert	
B178	Gesicht mit Schatten, Min. Wert des Wertebereichs	
B179	Gesicht mit Schatten, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B180	Gesicht mit Schatten, Max. Wert des Wertebereichs	
B181	Gesicht mit Schatten, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B182	Gesicht mit Hot Spots, Qualitätswert	
B183	Gesicht mit Hot Spots, Min. Wert des Wertebereichs	
B184	Gesicht mit Hot Spots, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B185	Gesicht mit Hot Spots, Max. Wert des Wertebereichs	
B186	Gesicht mit Hot Spots, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B187	Brilleneffekte, Qualitätswert	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B188	Brilleneffekte, Min. Wert des Wertebereichs	
B189	Brilleneffekte, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B190	Brilleneffekte, Max. Wert des Wertebereichs	
B191	Brilleneffekte, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B192	Verhältnis Kopfbreite zu Bildbreite, Qualitätswert	
B193	Verhältnis Kopfbreite zu Bildbreite, Min. Wert des Wertebereichs	
B194	Verhältnis Kopfbreite zu Bildbreite, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B195	Verhältnis Kopfbreite zu Bildbreite, Max. Wert des Wertebereichs	
B196	Verhältnis Kopfbreite zu Bildbreite, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B197	Verhältnis Kopfhöhe zu Bildhöhe, Qualitätswert	
B198	Verhältnis Kopfhöhe zu Bildhöhe, Min. Wert des Wertebereichs	
B199	Verhältnis Kopfhöhe zu Bildhöhe, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B200	Verhältnis Kopfhöhe zu Bildhöhe, Max. Wert des Wertebereichs	
B201	Verhältnis Kopfhöhe zu Bildhöhe, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B202	Horizontale Zentrierung, Qualitätswert	
B203	Horizontale Zentrierung, Min. Wert des Wertebereichs	
B204	Horizontale Zentrierung, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B205	Horizontale Zentrierung, Max. Wert des Wertebereichs	
B206	Horizontale Zentrierung, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B207	Gesamtergebnis für die Lichtbildaufnahme	Angenommen, Abgelehnt
B208	Zeitpunkt der Lichtbildaufnahme	
B209	Name des QS-Bewertungsmoduls für die Fingerabdrücke	
B210	Version des QS-Bewertungsmoduls und des verwendeten Parametersatzes mit den Sollwerten für die Fingerabdrücke	
B211	Name und Version der verwendeten Hardware zur Aufnahme der Fingerabdrücke	
B212	Version der verwendeten Software zur Aufnahme der Fingerabdrücke	
B213	Name des eingesetzten Matching-Algorithmus für	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
	Fingerabdrücke	
B214	Version des eingesetzten Matching-Algorithmus für Fingerabdrücke	
B215	1. Finger: 1. Aufnahme, Qualitätswert	
B216	1. Finger: 1. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B217	1. Finger: 1. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B218	1. Finger: 1. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B219	1. Finger: 1. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B220	1. Finger: 2. Aufnahme, Qualitätswert	
B221	1. Finger: 2. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B222	1. Finger: 2. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B223	1. Finger: 2. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B224	1. Finger: 2. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B225	1. Finger: 3. Aufnahme, Qualitätswert	
B226	1. Finger: 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B227	1. Finger: 3. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B228	1. Finger: 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B229	1. Finger: 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B230	1. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Qualitätswert	
B231	1. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B232	1. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B233	1. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B234	1. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B235	1. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Qualitätswert	
B236	1. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B237	1. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B238	1. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B239	1. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B240	1. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Qualitätswert	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B241	1. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B242	1. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B243	1. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B244	1. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B245	1. Finger: Index der gewählten Aufnahme	
B246	2. Finger: 1. Aufnahme, Qualitätswert	
B247	2. Finger: 1. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B248	2. Finger: 1. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B249	2. Finger: 1. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B250	2. Finger: 1. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B251	2. Finger: 2. Aufnahme, Qualitätswert	
B252	2. Finger: 2. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B253	2. Finger: 2. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B254	2. Finger: 2. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B255	2. Finger: 2. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B256	2. Finger: 3. Aufnahme, Qualitätswert	
B257	2. Finger: 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B258	2. Finger: 3. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B259	2. Finger: 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B260	2. Finger: 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B261	2. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Qualitätswert	
B262	2. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B263	2. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B264	2. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B265	2. Finger: Match 1. vs. 2. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B266	2. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Qualitätswert	
B267	2. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B268	2. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
	Toleranzbereichs	
B269	2. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B270	2. Finger: Match 1. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B271	2. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Qualitätswert	
B272	2. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Wertebereichs	
B273	2. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Min. Wert des Toleranzbereichs	
B274	2. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Wertebereichs	
B275	2. Finger: Match 2. vs. 3. Aufnahme, Max. Wert des Toleranzbereichs	
B276	2. Finger: Index der gewählten Aufnahme	
B277	1. Finger: Kennzeichen	Kein Finger aufgenommen, Rechter Daumen, Rechter Zeigefinger, Rechter Mittelfinger, Rechter Ringfinger, Rechter kleiner Finger, Linker Daumen, Linker Zeigefinger, Linker Mittelfinger, Linker Ringfinger, Linker kleiner Finger
B278	1. Finger: Gesamtergebnis für die Aufnahme	Angenommen, Abgelehnt
B279	2. Finger: Kennzeichen	Kein Finger aufgenommen, Rechter Daumen, Rechter Zeigefinger, Rechter Mittelfinger, Rechter Ringfinger, Rechter kleiner Finger, Linker Daumen, Linker Zeigefinger, Linker Mittelfinger, Linker Ringfinger, Linker kleiner Finger
B280	2. Finger: Gesamtergebnis für die Aufnahme	Angenommen, Abgelehnt
B281	Zeitpunkt der Fingerabdruckaufnahmen	
B282 – B299	- nicht genutzt -	
B3<(2n-1)>*	Name der n. Teilkomponenten, die zur Erfassung des Lichtbildes und zu seiner Bewertung verwendet wurden	

Zeile	Inhalt / Bedeutung	Einschränkung Wertebereich
B3<(2n)>*	Version der <i>n</i> . Teilkomponenten, die zur Erfassung des Lichtbildes und zu seiner Bewertung verwendet wurden	
B4<(2n-1)>*	Name der <i>n</i> . Teilkomponenten, die zur Erfassung der Fingerabdrücke und zu ihrer Bewertung verwendet wurden	
B4<(2n)>*	Version der <i>n</i> . Teilkomponenten, die zur Erfassung der Fingerabdrücke und zu ihrer Bewertung verwendet wurden	

Trennzeile am Ende jedes Antrags: „--E—ANTRAG:< Laufende Nr. des Antrags >“

2.2.3 Fehlermeldungen

Die PROD-Schnittstelle bildet neben den Daten auch evtl. auftretende Fehlerfälle und deren Meldungen mit ab.

Im Fehlerfall wird als Elementwert nicht der Wert des Elementes oder Attributes benutzt, sondern die Zeichenkette „Fehler“.

Für sonstige Fehlerfälle sind die Zeilen H001 und B001 zu verwenden.

2.3 Test EWO: Gültige EWO-Eingabedaten

Tabelle 1: Anforderungen an die Prüfstelle

Prüfumgebung	<ul style="list-style-type: none"> PC / Laptop (optional)
Prüfwerkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Prüfsoftware zur Ermittlung und Protokollierung des Prüfergebnisses (optional)

* Da die Anzahl der zu listenden Teilkomponenten variabel ist, können hier keine absoluten Zeilennummern vorgegeben werden. Stattdessen ist eine Berechnungsvorschrift für die Zeilennummer angegeben, mit der jeweils alternierend Name und Versionsnummer der verwendeten Teilkomponente gelistet werden sollen. Die Teilkomponenten sind in der Kontrollschnittstelle dabei in der Reihenfolge zu listen, in der sie im Antragsdatenblock übertragen wurden. Dabei ist darauf zu achten, dass der 300er Nummernkreis für die Teilkomponenten zur Lichtbilderfassung und der 400er Nummernkreis für die Teilkomponenten zur Fingerabdruckerfassung vorgesehen sind.

Beispiel:

B301: Name 1. Teilkomponente Gesicht
 B302: Version 1. Teilkomponente Gesicht
 B303: Name 2. Teilkomponente Gesicht
 B304: Version 2. Teilkomponente Gesicht
 B401: Name 1. Teilkomponente Finger
 B402: Version 1. Teilkomponente Finger
 B403: Name 2. Teilkomponente Finger
 B404: Version 2. Teilkomponente Finger
 B405: Name 3. Teilkomponente Finger
 B406: Version 3. Teilkomponente Finger
 B407: Name 4. Teilkomponente Finger
 B408: Version 4. Teilkomponente Finger

Qualifikation des Prüfpersonals	Gegeben durch Akkreditierung der Prüfstelle als solche durch das BSI.
---------------------------------	---

Tabelle 2: Anforderungen an das Prüfobjekt

Hersteller-nachweise	Keine
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Benutzereingabe ([S1_EWO]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-formatierten Daten ([S2_EWO]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-signierten und –verschlüsselten Daten ([S3_EWO]) Versand der Antragsdaten an einen alternativen Passhersteller
Funktionalität	Abwicklung eines Passantrags

Tabelle 3: Prüfvorgang „Gültige EWO-Eingabedaten [EWO]“

Prüfvorgang	Gültige EWO-Eingabedaten [EWO]		
Prüfzweck	Wird bei Eingabe gültiger Daten in die Komponente „EWO-Anwendung“ ein gültiger XPass-Datensatz erzeugt und an den Passhersteller geschickt?		
Startbedingungen	Die EWO-Anwendung wird im gleichen Modus betrieben, wie es in einem regulären Passantragsverfahren üblich ist, wobei als Adressat für die Passantragsdaten die URL des eigens für die Prüfung etablierten Webserver („virtueller Passhersteller“) zu anzugeben ist und die zu verwendenden Signatur- und Verschlüsselungszertifikate auf die des „virtuellen Passherstellers“ umzustellen sind.		
Prüfschritte	Beschreibung	Erwartetes Resultat	Erzieltes Resultat
1.	Eingabe der Testdaten (soweit möglich) in die EWO-Anwendung über die Benutzerschnittstelle und Start des Verarbeitungsvorgangs.	Daten werden ohne Fehlermeldung, Systemabstürze, etc. verarbeitet.	
2.	Einlesen der Daten aus [S2_EWO] und Extraktion der Passdaten auf Basis der XPass-Formatvorschriften. Vergleich der Passdaten mit [S1_EWO].	[S2_EWO] ist gültiges XML. Die extrahierte Passdaten stimmen mit den Daten aus [S1_EWO] überein.	
3.a)	Bei gültiger [S2_EWO]: Einlesen und Entschlüsselung der Daten aus [S3_EWO] Vergleich der XPass-Datenblöcke mit	[S3_EWO] kann entschlüsselt werden und das mitgelieferte Signaturzertifikat gehört zur tatsächlich verwendeten XPass-Signatur. Die XPass-	

	[S2_EWO].	Datenblöcke stimmen mit den Datenblöcken aus [S2_EWO] überein.	
3.b)	Bei ungültiger [S2_EWO]: Einlesen und Entschlüsselung der Daten aus [S3_EWO], Vergleich der XPass-Datenblöcke mit [S2_EWO].	Es existiert keine [S3_EWO] oder die entschlüsselte [S3_EWO] enthält keine Passdaten.	
Endbedingungen	Die Schnittstellen [S2_EWO] und [S3_EWO] entsprechen den erwarteten Resultaten.		
Prüfurteil	Resultat der Prüfung <ul style="list-style-type: none"> PASS, falls für alle Prüfschritte das erzielte Resultat mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt und das EWO-System die Endbedingung erfüllt FAIL, falls für einen Prüfschritt das erzielte Resultat nicht mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt oder das EWO-System die Endbedingung nicht erfüllt und dieser Fehler dem Prüfobjekt zugeordnet werden kann 		
Bemerkungen			

2.4 Test EWO: Ungültige EWO-Eingabedaten

Tabelle 4: Anforderungen an die Prüfstelle

Prüfumgebung	<ul style="list-style-type: none"> PC / Laptop (optional)
Prüfwerkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Prüfsoftware zur Ermittlung und Protokollierung des Prüfergebnisses (optional)
Qualifikation des Prüfpersonals	Gegeben durch Akkreditierung der Prüfstelle als solche durch das BSI.

Tabelle 5: Anforderungen an das Prüfobjekt

Hersteller-nachweise	keine
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Benutzereingabe ([S1_EWO]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-formatierten Daten ([S2_EWO]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-signierten und –verschlüsselten Daten ([S3_EWO]) Versand der Antragsdaten an einen alternativen Passhersteller
Funktionalität	Abwicklung eines Passantrags

Tabelle 6: Prüfvorgang „Ungültige EWO-Eingabedaten [EWO]“

Prüfvorgang	Ungültige EWO-Eingabedaten [EWO]		
Prüfzweck	Wird bei Eingabe ungültiger Daten in die Komponente „EWO-Anwendung“ kein XPass-Datensatz erzeugt und an den Passhersteller geschickt?		
Startbedingungen	Die EWO-Anwendung wird im gleichen Modus betrieben, wie es in einem regulären Passantragsverfahren üblich ist, wobei als Adressat für die Passantragsdaten die URL des eigens für die Prüfung etablierten Webserver (,,virtueller Passhersteller“) anzugeben ist und die zu verwendenden Signatur- und Verschlüsselungszertifikate auf die des „virtuellen Passherstellers“ umzustellen sind.		
Prüfschritte	Beschreibung	Erwartetes Resultat	Erzieltes Resultat
1.	Eingabe der Testdaten (soweit möglich) in die EWO-Anwendung über die Benutzerschnittstelle und Start des Verarbeitungsvorgangs.	Das EWO-System lehnt die Eingabe mit oder ohne Fehlermeldung ab.	
2.	Einlesen der Daten aus [S2_EWO] und Extraktion der Passdaten auf Basis der XPass-Formatvorschriften. Vergleich der Passdaten mit den Testdaten.	a) Es existiert keine [S2_EWO]; b) [S2_EWO] ist gültiges XML, enthält jedoch keine Passdaten; c) [S2_EWO] ist gültiges XML und enthält die fehlerbereinigten Passdaten;	
3.a)	Bei gültiger [S2_EWO]: Einlesen und Entschlüsselung der Daten aus [S3_EWO], Vergleich der XPass-Datenblöcke mit [S2_EWO].	[S3_EWO] kann entschlüsselt werden und das mitgelieferte Signaturzertifikat gehört zur tatsächlich verwendeten XPass-Signatur. Die XPass-Datenblöcke stimmen mit den Datenblöcken aus [S2_EWO] überein.	
3.b)	Bei ungültiger [S2_EWO]: Einlesen und Entschlüsselung der Daten aus [S3_EWO], Vergleich der XPass-Datenblöcke mit [S2_EWO].	Es existiert keine [S3_EWO] oder die entschlüsselte [S3_EWO] enthält keine Passdaten.	
Endbedingungen	Die Schnittstellen [S2_EWO] und [S3_EWO] entsprechen den erwarteten		

	Resultaten.
Prüfurteil	<p>Resultat der Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> PASS, falls für alle Prüfschritte das erzielte Resultat mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt und das EWO-System die Endbedingung erfüllt FAIL, falls für einen Prüfschritt das erzielte Resultat nicht mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt oder das EWO-System die Endbedingung nicht erfüllt und dieser Fehler dem Prüfobjekt zugeordnet werden kann
Bemerkungen	

2.5 Test PROD: Gültige Passantragsdaten

Tabelle 7: Anforderungen an die Prüfstelle

Prüfumgebung	<ul style="list-style-type: none"> PC / Laptop (optional)
Prüfwerkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Prüfsoftware zur Ermittlung und Protokollierung des Prüfergebnisses (optional)
Qualifikation des Prüfpersonals	Gegeben durch Akkreditierung der Prüfstelle als solche durch das BSI.

Tabelle 8: Anforderungen an das Prüfobjekt

Hersteller-nachweise	keine
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-formatierten Daten ([S2_PROD]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der extrahierten Passantragsdaten (Kontrollschnittstelle [S1_PROD]) Annahme XPass-signierten und verschlüsselten Passantragsdaten von einer alternativen Passbehörde
Funktionalität	Verarbeitung eines Passantrags

Tabelle 9: Prüfvorgang „Gültige Passantragsdaten [PROD]“

Prüfvorgang	Gültige Passantragsdaten [PROD]		
Prüfzweck	Werden bei der Sendung eines XPass-konformen Datensatzes an den Server des Passherstellers die Antragsdaten korrekt extrahiert?		
Startbedingungen	Der Server des Passherstellers wird im gleichen Modus betrieben, wie es in einem regulären Passantragsverfahren üblich ist. Der Prüfer benutzt eine Prüfsoftware, welche dem Passhersteller gegenüber als Passbehörde auftritt („virtuelle Passbehörde“). Die virtuelle Passbehörde verwendet im Sinne des Passherstellers gültige Zertifikate für Signatur und Verschlüsselung.		
Prüfschritte	Beschreibung	Erwartetes Resultat	Erzieltes Resultat
1.	Ein gültiger Datensatz auf Basis von [S1_EWO]	Datensatz wird vom System des	

	wird in XPass codiert ([S2_EWO]), signiert und verschlüsselt ([S3_EWO]), in eine gültige WSDL/SOAP-Nachricht ([S4_EWO]) umgewandelt und an den Passhersteller geschickt.	Passherstellers angenommen und weiterverarbeitet.	
2.	Einlesen der Daten aus [S2_PROD] und Vergleich der Feldinhalte mit [S2_EWO].	[S2_PROD] existiert und ist gültiges XML. Die Feldinhalte stimmen mit den Daten aus [S2_EWO] überein.	
3.a)	Bei gültiger [S2_PROD]: Einlesen der Daten aus [S1_PROD] und Vergleich der Inhalte mit [S1_EWO].	[S1_PROD] existiert und die Inhalte stimmen mit [S1_EWO] überein.	
3.b)	Bei ungültiger [S2_PROD]: Einlesen der Daten aus [S1_PROD] und Vergleich der Inhalte mit [S1_EWO].	Es existiert keine [S1_PROD] oder [S1_PROD] enthält keine Passdaten.	
Endbedingungen	Die Schnittstellen [S2_PROD] und [S1_PROD] entsprechen den erwarteten Resultaten.		
Prüfurteil	Resultat der Prüfung <ul style="list-style-type: none"> PASS, falls für alle Prüfschritte das erzielte Resultat mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt und das System des Passherstellers die Endbedingung erfüllt FAIL, falls für einen Prüfschritt das erzielte Resultat nicht mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt oder das System des Passherstellers die Endbedingung nicht erfüllt und dieser Fehler dem Prüfobjekt zugeordnet werden kann 		
Bemerkungen			

2.6 Test PROD: Ungültige Passantragsdaten

Tabelle 10: Anforderungen an die Prüfstelle

Prüfumgebung	<ul style="list-style-type: none"> PC / Laptop (optional)
Prüfwerkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Prüfsoftware zur Ermittlung und Protokollierung des Prüfergebnisses (optional)
Qualifikation des Prüfpersonals	Gegeben durch Akkreditierung der Prüfstelle als solche durch das BSI.

Tabelle 11: Anforderungen an das Prüfobjekt

Hersteller-nachweise	keine
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Dateischnittstelle zur Ausgabe der XPass-formatierten Daten ([S2_PROD]) • Dateischnittstelle zur Ausgabe der extrahierten Passantragsdaten (Kontrollschnittstelle [S1_PROD]) • Annahme XPass-signierten und verschlüsselten Passantragsdaten von einer alternativen Passbehörde
Funktionalität	Verarbeitung eines Passantrags

Tabelle 12: Prüfvorgang „Ungültige Passantragsdaten [PROD]“

Prüfvorgang	Ungültige Passantragsdaten [PROD]		
Prüfzweck	Lehnt das IT-System des Passherstellers Sendungen ab, die nicht XPass-konforme Datensätze enthalten?		
Startbedingungen	Der Server des Passherstellers wird im gleichen Modus betrieben, wie es in einem regulären Passantragsverfahren üblich ist, wobei der Prüfer dem. Der Prüfer benutzt eine Prüfsoftware welche dem Passhersteller gegenüber als Passbehörde auftritt („virtuelle Passbehörde“) und die für die XPass-Signatur und –Verschlüsselung verschiedene Zertifikate verwendet, die der Passhersteller als gültig bzw. als nicht gültig anerkennen muß.		
Prüfschritte	Beschreibung	Erwartetes Resultat	Erzieltes Resultat
1.	Ein ungültiger Datensatz auf Basis von [S1_EWO] wird in XPass codiert ([S2_EWO]), signiert und verschlüsselt ([S3_EWO]), in eine gültige WSDL/SOAP-Nachricht ([S4_EWO]) umgewandelt und an den Passhersteller geschickt.	Datensatz wird vom System des Passherstellers angenommen und weiterverarbeitet.	
2.	Einlesen der Daten aus [S2_PROD] und Vergleich der Feldinhalte mit [S2_EWO].	a) Es existiert keine [S2_PROD]; b) [S2_PROD] ist gültiges XML, enthält jedoch keine Passantragsdaten; c) [S2_PROD] ist gültiges XML und die Feldinhalte stimmen mit den Daten aus [S2_EWO] überein.	

3.a)	Bei gültiger [S2_PROD]: Einlesen der Daten aus [S1_PROD] und Vergleich der Inhalte mit den extrahierten Daten aus [S2_PROD].	[S1_PROD] existiert, enthält jedoch statt der Passantragsdaten eine Fehlermeldung.	
3.b)	Bei ungültiger oder leerer [S2_PROD]: Einlesen der Daten aus [S1_PROD]	[S1_PROD] existiert, enthält jedoch statt der Passantragsdaten eine Fehlermeldung.	
Endbedingungen	Die Schnittstellen [S2_PROD] und [S1_PROD] entsprechen den erwarteten Resultaten.		
Prüfurteil	Resultat der Prüfung <ul style="list-style-type: none"> PASS, falls für alle Prüfschritte das erzielte Resultat mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt und das System des Passherstellers die Endbedingung erfüllt FAIL, falls für einen Prüfschritt das erzielte Resultat nicht mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt oder das System des Passherstellers die Endbedingung nicht erfüllt und dieser Fehler dem Prüfobjekt zugeordnet werden kann 		
Bemerkungen			

2.7 Test EWO/PROD: Transportprotokoll

Tabelle 13: Anforderungen an die Prüfstelle

Prüfumgebung	<ul style="list-style-type: none"> PC / Laptop (optional)
Prüfwerkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> Prüfsoftware zur Ermittlung und Protokollierung des Prüfergebnisses (optional)
Qualifikation des Prüfpersonals	Gegeben durch Akkreditierung der Prüfstelle als solche durch das BSI.

Tabelle 14: Anforderungen an das Prüfobjekt

Hersteller-nachweise	keine
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Dateischnittstelle zur Ausgabe der gesendeten XPass-signierten und – verschlüsselten Daten ([S3_EWO]) Dateischnittstelle zur Ausgabe der empfangenen XPass-signierten und – verschlüsselten Daten ([S3_PROD])
Funktionalität	Initiierung und Verarbeitung eines Passantrags

Tabelle 15: Prüfvorgang „Transportprotokoll [EWO/PROD]“

Prüfvorgang	Transportprotokoll [EWO/PROD]		
Prüfzweck	Werden die Passantragsdaten durch das Transportprotokoll nicht nicht beeinträchtigt?		
Startbedingungen	Die EWO-Anwendung wird im gleichen Modus betrieben, wie es in einem regulären Passantragsverfahren üblich ist. Der Adressat für die Passantragsdaten ist der Server des tatsächlich zuständigen Passhersteller. Es wird ein Passantrag mit Testdaten erstellt.		
Prüfschritte	Beschreibung	Erwartetes Resultat	Erzieltes Resultat
1.	Eingabe der Testdaten (soweit möglich) in die EWO-Anwendung über die Benutzerschnittstelle und Start des Verarbeitungsvorgangs inkl. Versendung an den Passhersteller.	Daten werden ohne Fehlermeldung, Systemabstürze, etc. verarbeitet und vom System des Passherstellers angenommen und weiterverarbeitet.	
2.	Einlesen der Daten aus [S3_PROD] und byteweiser Vergleich des XPass-verschlüsselten Datenblocks mit dem Pendant aus [S3_EWO].	[S3_PROD] ist gültiges XML. Die verschlüsselten Datenblöcke aus [S3_PROD] sind byteidentisch mit den jeweiligen Datenblöcken aus [S3_EWO].	
Endbedingungen	Die Schnittstelle [S3_PROD] entspricht den erwarteten Resultaten.		
Prüfurteil	Resultat der Prüfung <ul style="list-style-type: none"> PASS, falls für alle Prüfschritte das erzielte Resultat mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt und das System des Passherstellers die Endbedingung erfüllt FAIL, falls für einen Prüfschritt das erzielte Resultat nicht mit dem erwarteten Resultat übereinstimmt oder das System des Passherstellers die Endbedingung nicht erfüllt und dieser Fehler dem Prüfobjekt zugeordnet werden kann 		
Bemerkungen			

3. Referenzen

[TR_PDÜ]	BSI-TR-03104, Technische Richtlinie zur Produktionsdatenerfassung, -qualitätsprüfung und -übermittlung für Pässe, Version 2.1
[TR_PDÜ_A4]	BSI-TR-03104 Annex 4 (Konformität), Konformität zur Technischen Richtlinie zur Produktionsdatenerfassung, -qualitätsprüfung und -übermittlung für Pässe, Version 2.1
[XPASS]	BSI TR-03104 Annex 3 (XPass-Datenmodell), Datenaustauschformat für die Übermittlung von Daten für elektronische Pässe, Version 2.1